

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 805/72 B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Ludwig R [REDACTED],
St[REDACTED] Kreis Sch[REDACTED], Am B[REDACTED] G.

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED],
[REDACTED]/B. -

gegen

Land H e s s e n ,
vertreten durch den Hessischen Sozialminister,
Wiesbaden, Luisenstraße 7,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der II. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 20. Februar 1973 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Dr. Thumm und Portmann beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 10. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Frankfurt (Main) vom 28. April 1972 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Die Voraussetzungen für die Zulassung der Revision nach § 219 Abs. 2 ZPO sind nicht gegeben.

Das Berufungsurteil beruht auf der tatrichterlichen Würdigung des festgestellten Sachverhalts und der ärztlichen Gutachten, insbesondere des Gutachtens des Prof. Dr. Se[REDACTED]. Angriffe gegen diese Würdigung sind im Revisionsverfahren nicht zulässig. Materielle Rechtsfehler sind nicht erkennbar.

- 3 -

Auch die Verfahrensrügen des Beschwerdeführers rechtfertigen nicht die Zulassung der Revision (BGH RZW 1967, 281 Nr. 33; 431 Nr. 42). Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung werden durch sie nicht aufgeworfen.

Zorn

Henkel



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)